

Hermann Sudermann Stiftung

POTSDAM, IM JANUAR 2025

Glanz- und Höhepunkt der diesjährigen Stiftungsarbeit war die von der Sudermannstiftung gemeinsam mit dem Hugo-Scheu-Museum und dem litauischen Sudermannverein in Sudermanns alter Heimat Šilutė (früher: Heydekrug) veranstaltete Ausstellung „Hermann Sudermann: Zwischen Šilutė und Blankensee“. Sie fand im Rahmen der Deutschen Kulturtag vom 30. September (Sudermanns Geburtstag) bis zum 25. Oktober 2024 im Hugo-Scheu-Museum statt. Schüler und Lehrer der dritten Grundschulklasse schmückten das Sudermanndenkmal zum Auftakt mit Blumen. Im November führte das Šilutė Stadttheater eine moderne Theateradaption von Sudermanns „Jons und Erdme“ auf.

Wir berichten nachfolgend über die aktuelle Stiftungsarbeit; zwei Beiträge von Roza Šikšnienė und dem Hermann Sudermann Verein Šilutė behandeln auf Deutsch und Litauisch die Ausstellung im unten abgebildeten Museum und die Theateraufführung. Und wir wenden uns schließlich der Frage zu, welche Verbindung zwischen der Graphentheorie des großen Mathematikers Leonhard Euler und den sieben Parkbrücken in Blankensee besteht.

Eine anregende Lektüre und ein erfolgreiches Jahr 2025 wünscht Ihnen der Vorstand.



IN DIESER AUSGABE

1. JAHRESBERICHT 2024
2. „HERRMANN SUDERMANN'S LEBEN ZWISCHEN SILUTE (HEYDEKRUG) UND BLANKENSEE“
3. KAMMERTHEATER DER STADT SILUTE: PREMIERE DES THEATERSPIELS „JONAS IR ERDME“
4. DAS BLANKENSEER BRÜCKENPROBLEM: EIN SPENDENAUFTRUF

1. JAHRESBERICHT



SUDERMANN-AUSSTELLUNG IN SILUTE

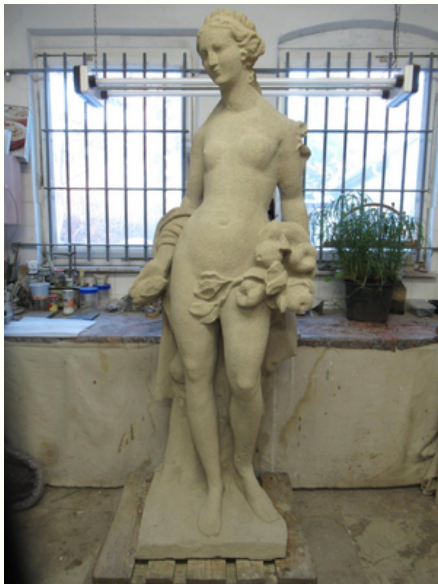
Am 30. September 2024 ist im Hugo-Scheu-Museum in Šilutė die Ausstellung „Hermann Sudermann: Zwischen Šilutė und Blankensee“ im Rahmen der „Deutschen Kulturtag“ eröffnet worden. Den Lebensweg Sudermanns wurde thematisch auf Deutsch und Litauisch durch transportable „Rollup“-Banner anschaulich gemacht, die künftig auch bei anderen Gelegenheiten zum Einsatz kommen sollen: Herkunft und Werdegang, eine Dichterlaufbahn, Sudermann in Blankensee, Werk und Vermächtnis. Originale Möbel aus Blankensee vor der Fotokulisse ihres ursprünglichen Standorts im Schloss und weitere Originalexponate (Manuskripte, Werke, Schulbücher, Fotografien), darunter einige Fachpublikationen zum Thema Litauen aus Sudermanns Bibliothek verliehen der Ausstellung viel authentisches Kolorit. Ein Teil der Literatur, die sich im Sudermannarchiv erhalten hat, war Sudermann von Hugo Scheu, dem mit ihm befreundete Landrat des Kreises Heydekrug, zur Vorbereitung seiner „Litauischen Geschichten“ überlassen worden. Mit der Ausstellung kehrten die Bücher – jedenfalls vorübergehend - an ihren Ursprungsort zurück.

Medienpartner der Ausstellung war das in Potsdam beheimatete „Deutsche Kulturforum Östliches Europa“, das sich der Vermittlung deutscher Kultur und Geschichte Osteuropas widmet und 2025 sein 25-jähriges Bestehen feiert. Erfreulicherweise führte der jährliche Betriebsausflug der Mitarbeitenden des „Kulturforums“ nach Blankensee. Die Ausstellung endete am 25. Oktober 2024. Der Sudermannverein plant, sie 2025 an weiteren Orten in Litauen zu präsentieren, unter anderem im Sudermanngymnasium, in der Kantbibliothek in Klaipėda, und auf der Kurischen Nehrung, dem Schauplatz mehrerer Arbeiten Sudermanns. Wir bedanken uns für die engagierte Begleitung des Projektes durch die Museumskuratorin Živilė Girdžiutė und die tatkräftige Unterstützung der Šilutė Sudermannvereins mit seiner Vorsitzenden Roza Šikšnienė, die auch die beigefügten Berichte über die Ausstellung im Museum und die Theateraufführung von „Jons und Erdme“ verfasst hat. Jörg Naß hat die Aufführung aufgezeichnet; eine Version mit deutschen Untertiteln ist geplant.

GEDENKZIMMER UND PARK

Die Hermann Sudermann Stiftung unterhält im Schloss Blankensee seit mehr als 25 Jahren Sudermanns früheres Arbeitszimmer als Gedenkstätte. Im Berichtsjahr war sie wie in den Vorjahren zwischen April und Oktober, zumeist am letzten Sonntag des Monats, für Besucher geöffnet. Die Gedenkzimmeröffnung war auch dieses Jahr, in Kooperation mit dem Bauernmuseum Blankensee, mit den sachkundigen Parkführungen der Kunsthistorikerin Nicole Romberg und den Pächtern abgestimmt, so dass die Führungen jeweils im Sudermannzimmer ausklingen konnten. Erfreulicherweise konnten wir auch mehrere Sonderführungen durch Park und Schloss veranstalten: für die Mitarbeitenden des „Deutschen Kulturforums Östliches Europa“, für eine der „Tagesspiegel-Leserreisen“ und für den Freundeskreis Potsdam Perugia, der sich naturgemäß für „Italien in Blankensee“ interessierte. Geöffnet war das Gedenkzimmer auch am Internationalen Museumstag, dem Tag des Offenen Denkmals und nicht zuletzt beim beliebten „Blankenseer Adventsspaziergang“.





KLIMAWANDEL UND "ZAHN DER ZEIT" ziehen den Schlosspark unverändert stark in Mitleidenschaft: Während im Jahr davor die Standfigur des „Frühlings“ auf der Jahreszeitenwiese nur knapp einem Baumsturz entging, hatte die „Pomona“-Statue von Benkert im vergangenen Jahr weniger Glück. Sie wurde Opfer einer umfallenden Eiche und bot den Parkbesuchern am Denkmalstag einen traurigen Anblick. Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass Pomona auf Veranlassung der DSD inzwischen restauriert werden konnte und Kopf und Hand wieder hat. Anbei ein Foto der restaurierten Skulptur. Nun ist die Aufstellung und die Restaurierung des Sockels noch offen. - Nach dem Verlust der östlichen Grabenbrücke ebenfalls infolge eines Baumsturzes im Jahr 2022 muss nun auch die westliche Grabenbrücke wegen gravierender statischer Mängel erneuert werden. Näheres lesen Sie in unserem Beitrag über das „Blankenseer Brückenproblem“.

GÄRTNERHAUS

Die Satzung der gemeinnützigen Sudermannstiftung formuliert neben weiteren Aufgaben, an Leben und Werk Sudermanns zu erinnern, das Ziel, künstlerische Aufenthaltsstipendien im Gärtnerhaus des Schlosses zu ermöglichen. Das allerdings befindet sich seit dem Auszug der Frau des letzten Gärtners, Frau Günther, im unsanierten Dornröschenschlaf. Über die Verhandlungen der nutzungsberechtigten HSS mit der Brandenburgischen Schlösser GmbH zur Sanierung und künftigen Nutzung haben wir bereits berichtet. Die Gespräche stehen nun vor dem Abschluss. Nach Stand der Dinge erhält die HSS nach der Instandsetzung des Gebäudes ein Dauernutzungsrecht an einem Apartment mit Schlaf- und Arbeitszimmer und die Möglichkeit, weitere Zimmer im Gärtnerhaus für Gruppenarbeitsstipendien anzumieten. Der dauerhafte Standort in Blankensee erleichtert auch die Stiftungsarbeit vor Ort. Wir sind zuversichtlich, dass bald Leben ins Gärtnerhaus zurückkehrt und es wie zur Zeit von Frau Günther seine Blendläden öffnet.



BUCHSPENDE AN DAS SUDERMANNGYMNASIUM KLAIPEDA

Diesjahr konnten wir dem Sudermanngymnasium in Klaipėda erneut eine größere Anzahl fest gebundener Ausgaben der „Litauischen Geschichten“ für den Deutschunterricht zur Verfügung stellen. Überreicht wurden die Bücher im April 2024 von der Vertretung der Deutschen Minderheit in Litauen, Rasa Miuller und Arnold Piklaps, sowie von Hans-Jürgen Müller, Vertreter des Deutsch-Litauischen Forums, an die Schuldirektorin Jolita Andrijauskiene und die Stellvertretende Direktorin der Schule Tallat-Kelpšaitei Dapšiene, die für die Gabe herzlich dankten. - Das „Klaipėdos Hermano Zudermano gimnazija“ wurde kurz nach Fall des Eisernen Vorhangs als Grundschule der deutsch-litauischen Minderheit in Klaipėda gegründet, und bald darauf fand dort auch Oberstufenunterricht statt. Ihren heutigen Namen erhielt die Schule 1997. Besonders erfreulich ist, dass nicht nur mit der Namensgebung der Person Sudermanns gedacht wird. Seine „Litauischen Geschichten“ sind fester Bestandteil des zweizügig erteilten Deutschunterrichts und halten bei den Schülerinnen und Schülern das Andenken an ihren Verfasser und Namensgeber der Schule lebendig.



DENKMALS- UND MUSEUMSTAG

Die Sudermannstiftung hat am (31.) Tag des offenen Denkmals teilgenommen und das Gedenkzimmer geöffnet. Diesjähriges Motto war: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Der im Schlosspark gelegene Eiskeller, der der Öffentlichkeit erstmals am Denkmalstag 2023 zugänglich gemacht werden konnte, war auch am Denkmalstag, wie zuvor schon am Internationalen Museumstag, in die Parkführung „auf den Spuren Lennés und Sudermanns“ in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Schlösser GmbH einbezogen.

Tag des offenen Denkmals®
8.9.2024

Sudermann-Gedenkzimmer
Besichtigung 14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Park- und Gedenkzimmerführung 15.00 Uhr
(Treffpunkt Bauernmuseum)

Bundesweites Programm in der offiziellen App und unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die DEUTSCHE STIFTUNG HERMANN SUDERMANN

2. AUSSTELLUNG „HERMANN SUDERMANN'S LEBEN ZWISCHEN ŠILUTĖ (HEYDEKRUG) UND BLANKENSEE“ VOM 30. SEPT. 2024 BIS 25. OKT. 2024

Der Geburtstag des berühmten Schriftstellers und Dramatikers H. Sudermann wird jährlich in Šilutė (Heydekrug) mit verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen begangen. In diesem Jahr wurde anlässlich seines 167. Geburtstags im Hugo-Scheu-Museum in Šilutė eine von Mitgliedern der Hermann Sudermann Stiftung in Deutschland und der litauischen Sudermanngesellschaft vorbereitete Ausstellung „H. Sudermans Leben zwischen Silutė und Blankensee“ eröffnet.

2023 besuchten Mitglieder der H. Sudermans-Gesellschaft Šilutė Berlin und Potsdam, wo sie von den Vorständen der H. Sudermann-Stiftung, Dr. Torsten Walter und Jörg Nass, sowie den Mitgliedern der Sudermans-Gesellschaft Edda und Peter Fricke freundlich empfangen wurden. Sie besuchten gemeinsam das Gedenzimmer in Blankensee und es entstand die Idee, eine Ausstellung in Šilutė zu veranstalten. Es wurde beschlossen, dass die H. Sudermans-Stiftung eine Ausstellung über Sudermans Leben zwischen Šilutė und Blankensee vorbereitet und in seinen Geburtsort Šilutė bringt.

Am 30. September dieses Jahres, um 16 Uhr wurde die Ausstellung im Hugo-Scheu-Museum eröffnet. An der Ausstellungseröffnung nahmen zahlreiche Einwohner der Stadt, Mitglieder der Šilutė H. Sudermans-Gesellschaft, der Gesellschaft deutschstämmiger Einwohner in Šilutė „Heide“, der Simon Dach-Gesellschaft aus Klaipėda, sowie Gäste aus Deutschland, teil. Herr Jörg Naß, Mitglied der H. Sudermann Stiftung, führte in die Ausstellung ein, die anhand von Fotos und Texten detailliert den Weg von H. Sudermann, dem Sohn eines einfachen Brauers, zum kreativen Erfolg von Šilutė (damals Heydekrug) nach Blankensee nachzeichnet.

Auf einem großen Transparent sehen wir ein Foto von H. Sudermans Kaminzimmer im Schloss Blankensee. Zu sehen sind nicht nur die einzigartigen Möbel des Schlosses, eine Büste und Portrait von H. Sudermann, sondern auch die Bücher, die der Schlossbesitzer H. Scheu seinem Freund gab, damit dieser beim Schreiben seiner berühmten Kurzgeschichten Inspiration und Informationen hatte.

Es sind dies z.B. Nesselmanns „Dainos: Litauische Lieder“, veröffentlicht 1853, „Geschichte des Landkreises Heydekrug“, „Stimmen der Lieder“ und „Mittsommerfeuer“. Außerdem ist das Dr. Hugo Scheu gewidmete Buch „Litauische Geschichten“ ausgestellt, Schulbücher und Manuskripte des Schriftstellers, H. Sudermans Roman „Frau Sorge“ und weitere, auf sehr gutem Papier mit luxuriösen Einbänden veröffentlichte Bücher.

Die äußerst interessante und umfassende Ausstellung in Šilutė zog viele Besucher an. Im Jahr 2025 wird sie in der H. Sudermans-Schule sowie in den Bibliotheken Ieva Simonaitytė und I. Kant in Klaipėda und im Herbst auf der Kurischen Nehrung ausgestellt.

Roza Šikšnienė



PARTNER-VERANSTALTUNGEN PARTNER-AUSSTELLUNGEN STELLANGEBOTE UNSERER PARTNER AUSSCHREIBUNGEN UNSERER PARTNER ENTLANG DER DONAU

Startseite / Forum & Partner / Partner-Ausstellungen / Das Leben Hermann Sudermans zwischen Šilutė und Blankensee

Das Leben Hermann Sudermans zwischen Šilutė und Blankensee

Zweisprachige Ausstellung im Hugo Scheu Museum Heydekrug | Šilutės Hugo Šojaus muziejus

Foto: von Tabara von der Ausstellung © Hermann Sudermann Stiftung

Hermann Sudermann, 1857 in memelländischen Matzicken/Mackel bei Heydekrug/Šilutė im heutigen Litauen geboren, war viele Jahre lang national und international der erfolgreichste deutschsprachige Dramatiker und Romanautor. Sein Erfolg ermöglichte ihm 1902 den Kauf des Herrenhauses Blankensee bei Berlin. Die märkische Landschaft dort erinnerte ihn an seine frühere Heimat, in die er immer wieder gerne zurückkehrte. Mit seinen litauischen Geschichten (1917) konnte Sudermann erneut an seine größten Erfolge anknüpfen.

Die Sudermann-Ausstellung im Hugo-Scheu-Museum zeichnet das ungewöhnlich erfolgreiche Leben des Brauereibesitzers von Mackel bis Blankensee nach. Enthalten sind auch Bücher über die Landschaft und die Bewohner der damals »Preußisch-Litauengemeinen Heiden, die Hugo Scheu seinem Freund Sudermann zur Vorbereitung seines berühmten litauischen Novellenzyklus geschenkt hatte.

Ausstellungseröffnung
Montag, 30. September 2024

Datum	Mi, 30.09.2024
Ende	25.10.2024
Eintritt	frei
Bauzeit	ja

Hugo Scheu Museum Heydekrug | Šilutės Hugo Šojaus muziejus
Lietuvos klg. 4, LT-99181 Šilutė, Litauen
[Adresse mit Google Maps öffnen](#)

3. KAMMERTHEATER DER STADT ŠILUTĖ: PREMIERE DES ZWEITEILIGEN THEATERSPIELS „JONS UND ERDMĖ“, NOVEMBER 2024

Der Literaturkritiker Dr. Marijus Šidlauskas weist darauf hin, dass im Kontext unserer Kultur im historischen Grenzgebiet „Hermann Sudermann ein Unikum für das nicht zahlreiche litauische Volk [ist], er ist ein unersetzbares Zeichen unseres Kulturbewusstseins“. Er gibt uns Litauern die Möglichkeit, sich als Teil der Weltliteratur zu fühlen. Obwohl der Schriftsteller den größten Teil seines Lebens in Deutschland verbracht hat, hat er Šilutė für seine wahre Heimat gehalten. In seinem Roman „Bilderbuch meiner Jugend“ (1922) schrieb er: „...das Schönste von allem hat mir meine arme litauische Heimat geboten...“.

In Werken des deutschen Schriftstellers und Dramatikers Hermann Sudermann (geb. in Macikai/Matziken bei Šilutė/Heydekrug) geht es immer wieder um das Klaipėda/Memelgebiet und seine Menschen, Deutsche und Litauer. Das bedeutendste Werk über Litauer sind die im Jahr 1917 erschienenen „Litauische Geschichten“ („Lietuviškos apysakos“), gewidmet dem Gutsbesitzer in Šilutė/Heydekrug Hugo Scheu, den er 1888 in Berlin kennen gelernt hatte. Die Geschichten aus der Novellensammlung wurden einige Male verfilmt, als Theaterstücke mehrmals in litauischen und in ausländischen Theatern gespielt.



Dviejų dalių spektaklis pagal H. Sudermanno novelę
 Premjera

JONAS ir ERDMĖ

Vaidina

Režisierius Albinas Kėleris	Alma Rimkevičiūtė Vyngantas Paldauskas
Choreografė Rita Kurpeikytė	Saulė Bartuškaitė Liepa Vaidekaitė Vytautas Bartuška Gabija Urbanavičiūtė Karina Tamašauskaitė Jonas Raugėvičius Eimantas Vaičys Ugnė Starovaitė Ugnė Tamašauskaitė Meda Tamašauskaitė Evelina Dargytė Domas Kožemakinas Aušrinė Pocevičiūtė
Garsas ir šviesos Žygimantas Paulauskas	
Kostiumų dailininkė Jūratė Rinkauskienė	

LAPKRIČIO 12d. 18val.
LAPKRIČIO 14d. 18val.
LAPKRIČIO 19d. 18val.

Informacija teikiama: Lietuvininkų g. 6, Šilutė | Bilietus galite rezervuoti tel. Nr. +37068211371
 el. paštas silute@teatras.info

Im Jahr 1976 wurde im litauischen Fernsehen das Fernsehspiel „Reise nach Tilsit“ (nach der gleichnamigen Geschichte aus den „Litauischen Geschichten“) gezeigt. 1980 hat der litauische Komponist Eduardas Balsys die Oper „Reise nach Tilsit“ geschrieben, das Theaterstück „Jons und Erdme“ wurde im Stadttheater Šiauliai gezeigt. Im Jahr 1989 konnte der Zuschauer das Theaterspiel „Glück im Winkel“ genießen. Im Jahr 2018 wurde im Kammertheater Stadt Šilutė das Schauspiel „Das Hausbau“ nach der Geschichte „Jons und Erdme“ von Hermann Sudermann aufgeführt.

Im Kammertheater Stadt Šilutė fand im November 2024 die Premiere des zweiteiligen Theaterspiels „Jons und Erdme“ (Regisseur J. Kėleris) statt: Ein beeindruckender Versuch, das Schaffen von Hermann Suderman zu aktualisieren und den Menschen näher zu bringen. Es ist bemerkenswert, dass neben den professionellen Schauspielern (Erdme - Alma Rimkevičiūtė, Jons - Vygantas Paldauskas) auch Schüler von Theater AGs an Gymnasien der Stadt mitgespielt haben. In neuen Farben erschien das Schauspiel dank den kreativen Ideen vom Lichtkünstler Žygimantas Paulauskas und der Kostümkünstlerin Jūratė Rinkauskienė.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass es ein großer Wunsch des Kammertheaters Stadt Šilutė ist, den Namen Hermann-Sudermann-Theater zu tragen. Es ist wohl in der ganzen Welt üblich, die für Kultur, Literatur und Geschichte verdienten Menschen, die in bestimmten Orten geboren, gelebt, gewirkt und geschaffen haben, zu ehren und zu verewigen. Šilutė hat das Hugo-Scheu-Museum und das Vydūno Gymnasium, aber der Name Hermann Sudermann wird nur begrenzt geehrt.

Unsere Hoffnung ist, dass die erfolgreiche Aufführung von „Jons und Erdme“ vom Kammertheater Stadt Šilutė dazu beiträgt, dass der Wunsch des Theaters in Erfüllung geht.

Hermann Sudermann Verein Šilutė /Šilutės Hermano Zudermano draugija
Januar 2025



Lietratūros kritikas dr. Marijus Šidlauskas teigia, kad paribio kultūros kontekste „nedidelei lietuvių tautai Hermanas Zudermanas yra unikalus, nepakeičiamas mūsų kultūrinio sąmoningumo ženklas“. Jis leidžia mums – lietuviams – pasijusti pasaulinės literatūros dalimi. Nors didžiąją gyvenimo dalį rašytojas praleido Vokietijoje, bet Šilutę laikė savo tikrąja Tėvyne. Savo vaikystės prisiminimų knygoje rašė: „Gražiausia buvo tai, ką man davė mano vargana lietuviška Tėvynė.“

Hermano Zudermano – vokiečių rašytojo ir dramaturgo, gimusio Macikuose (Šilutės r.) – kūrybos centre buvo Klaipėdos krašto gyventojai lietuvininkai. Lietuviška tematika reikšmingiausias kūrinys – 1917 m. parašytas apsakymų rinkinys „Litauische Geschichten („Lietuviškos apysakos“). Jis dedikuotas Šilutės dvarininkui Hugo Šojui, su kuriuo rašytojas susipažino 1888 m. Berlyne. Šio rinkinio novelės ne vieną kartą buvo ekranizuotos, statytos įvairiuose Lietuvos ir užsienio teatruose.

1976 m. „Lietuviškų apysakų“ siužetais pastatytas televizijos spektaklis „Kelionė į Tilžę“, 1980 m. – Eduardo Balsio opera „Kelionė į Tilžę“ ir spektaklis „Jonas ir Erdmė“ (Šiaulių teatre). 1989 m. Panevėžio teatre žiūrovai išvydo „Užkampio laimę“. Kamerinis Šilutės teatras 2018 metais pastatė spektaklį „Namo statymas“ pagal H. Zudermano pjesę „Jonas ir Erdmė“. O naujausia premjera Kameriniame Šilutės teatre įvyko 2024 metų lapkričio mėnesį. Režisierius J.Kėleris pagal tą pačią pjesę „Jonas ir Erdmė“ pastatė 2 dalių spektaklį. Tai dar vienas įspūdingas bandymas priartinti, aktualizuoti H.Zudermano kūrybą. Džiugu, kad spektaklyje greta profesionalių teatro aktorių (Erdmė – Alma Rimkevičiūtė, Jonas – Vygantas Paldauskas) vaidino ir teatro studijos moksleiviai iš miesto gimnazijų. Naujomis spalvomis spektaklis sušvito ir dėl šviesų bei muzikos projekcijų autoriaus Žygimanto Paulausko idėjų, dailininkės Jūratės Rinkauskienės drabužių.

Įdomu ir tai, kad Šilutės kamerinis teatras siekia tapti H.Zudermano vardo teatru. Juk visame pasaulyje priimta įamžinti žmones, gyvenusius, kūrusius, kilusius iš tam tikros vietovės, nes jie nusipelnė kultūrai, istorijai, literatūrai. Šilutė turi H.Šojaus muziejų, Vydūno gimnaziją, bet H.Zudermano įamžinimas yra labai ribotas. Tikėkimės, kad naujasis H.Zudermano pjesės pastatymas teatre padės įgyvendinti šią idėją.

H.Zudermano draugija




4. DAS BRÜCKENPROBLEM VON BLANKENSEE: EIN SPENDENAUFRUF

Brückenprobleme sind uns aus der aktuellen Medienberichterstattung mehr als geläufig. Zuletzt wiesen der Teileinsturz der Dresdener Carolabrücke im September und die Vollsperrung der Elbbrücke bei Bad Schandau im November 2024 auf den unrühmlichen Allgemeinzustand unserer Verkehrsinfrastruktur hin. Einst sehr berühmt, aber heute weniger geläufig ist das Königsberger Brückenproblem, das der Student der Königsberger Albertus-Universität Sudermann spätestens seit seinen Mathestunden am Tilsiter Realgymnasium gekannt haben dürfte. Sein Lehrer Julius Ellinger war eine Kapazität seines Fachs und Verfasser mehrerer Lehrbücher zur Arithmetik und Geometrie. Eines hat sich im Sudermannarchiv erhalten und konnte auf der Šilutė Sudermannausstellung besichtigt werden. Ausgangspunkt des Königsberger Brückenproblems ist die Frage: Gibt es einen Weg, bei dem sich alle sieben innerstädtischen Pregel-Brücken genau einmal überqueren lassen, und wenn ja, ob auch ein Rundweg möglich ist, auf dem man wieder zum Ausgangspunkt der Brückenwanderung gelangt. Der große Mathematiker Leonhard Euler sagte: Nein. Und wie es sich für einen bedeutenden Gelehrten gehört, konnte er 1736 seine Behauptung anhand einer von ihm zum Brückenproblem entwickelten wegweisenden Graphentheorie, dem Eulerkreis, unter Beweis stellen.



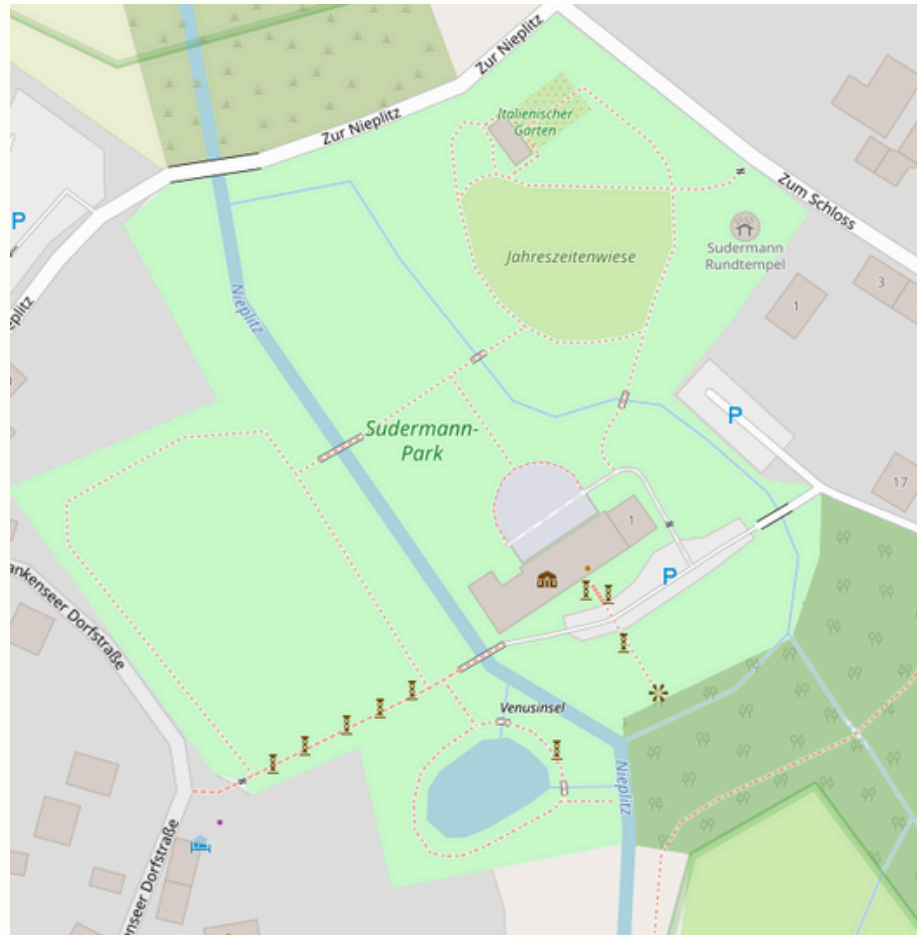
Sieben Brücken hat auch der Schlosspark in Blankensee, über die man gehen kann, oder sogar muss, wenn man den Hit der Rockband Karat im Ohr hat. Fünf führen über die Nieplitz, zwei von ihnen verbinden die Venusinsel mit dem „Festland“ und zwei gehen über den einstigen Schlossgraben, auch Fauler Graben genannt, der ja im Grunde genommen ebenfalls zur Nieplitz gehört. Und auch in Blankensee gibt es ein Brückenproblem, das Euler in seiner Graphentheorie allerdings nicht berücksichtigt hat: Die beiden Brücken über den Graben sind kaputt. Die west-östliche wurde vor mehreren Jahren durch einen umstürzenden Baum so stark beschädigt, dass sie abgetragen werden musste. Wir haben im letzten Jahresbrief darüber berichtet. Und nun muss auch die Balusterbrücke in nord-südlicher Richtung über den Graben erneuert werden. Ihre Verkehrssicherheit steht infolge massiver Gründungsprobleme in Frage. Aksel Strautz von der Bauabteilung der Brandenburgischen Schlösser GmbH bat uns um historische Aufnahmen, die bei der Rekonstruktion helfen könnten. Im Sudermannarchiv fand sich eine alte Ansicht der Balusterbrücke. Auf ihr ist die Herabüste zu erkennen, die Sudermann nach dem Tod seiner Frau auf den Friedhof Halensee versetzen ließ; wir können die Aufnahme also auf die Zeit vor 1924 datieren.



Das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, das einen großen Teil des Sudermann-Nachlasses betreut, hat eine Fotografie der Benkert'schen Flora auf dem Rasenparterre beigesteuert. Im Hintergrund ist die historische, west-östlich ausgerichtete Grabenbrücke mit ihrer gebogenen, rustikal wirkenden Konstruktion gut erkennbar.

Das Erlebnis eines Spaziergangs durch den Lenné'schen Landschaftspark, den Sudermann zwischen 1897 und 1927 maßgeblich von Otto Stahn italienisierend überformen ließ, wird bereits durch die unlängst zerstörte Grabenbrücke massiv beeinträchtigt. Die zu erwartende Sperrung der zweiten Brücke würde einen Rundgang unmöglich machen. Ein Spendenaufruf in der Monumente-Publikation der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist für dieses Jahr geplant, ebenso wie die Beantragung öffentlicher Fördermittel.

Wir möchten aber schon jetzt an diesem Ort unsere Leserschaft um finanzielle Unterstützung für das Brückenprojekt bitten. Es ist sehr zu wünschen, dass ein Parkbesuch bald wieder über alle sieben Brücken geht. Die Euler-Frage, ob sie sich auf einem Spaziergang genau einmal überqueren lassen, und wenn ja, ob auch ein Rundweg möglich ist, bei dem man zum Ausgangspunkt gelangt, lässt sich dann wieder vor Ort beantworten. Bis dahin können Sie sich der Lösung des Brückenrätsels von Blankensee anhand des nebenstehenden Parkplans annehmen – gern auch verbunden mit einer neuen Graphentheorie!



DIE HSS FREUT SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden und Zustiftungen sind steuerlich absetzbar; eine Spendenbescheinigung wird bei Angabe der Adresse zugesandt.

Kontoverbindung

der Hermann Sudermann Stiftung (HSS)
OLB Bank
IBAN: DE49 2802 0050 4960 1834 00

Bildnachweis: Jörg Naß, Hermann Sudermann Stiftung, Nicole Romberg, Klaus Hänel, Literaturarchiv Marbach, Bernd Malzanini, Simon Dach Haus, Brandenburgische Schlösser GmbH, Deutsches Kulturforum östliches Europa, StreetMap CC BY-SA 2.0

HSS